

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 22

Rubrik: Die 11. Seite

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

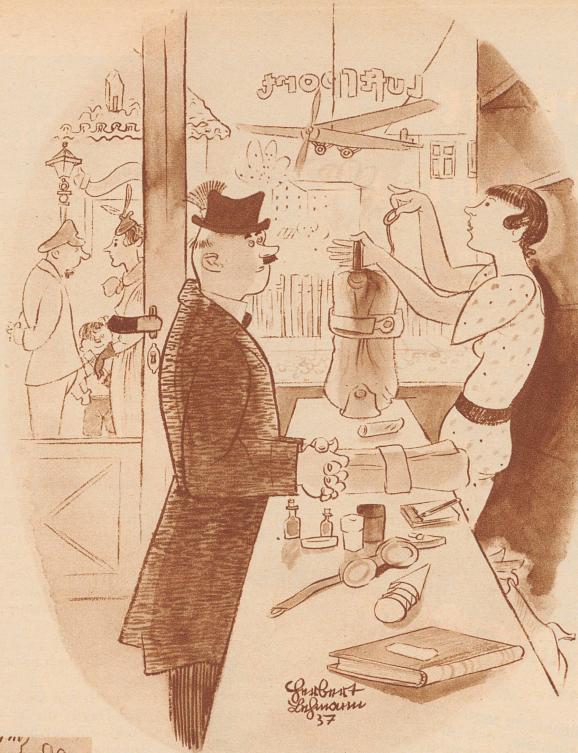
Der höfliche Bismarck.
In einer Reichstagsitzung trat ein Abgeordneter auf, von dem man allgemein wußte, daß er schon am frühen Tage gern und reichlich dem Wein zusprach. Er redete manches, was die Regierung nicht nur angriff, sondern die Ausführungen waren auch reichlich verworren. Ihm fertigte Bismarck ab, indem er ihn den allgemeinen Geächtert preisgab. «Herr X. ist heute leider zu einer für seine Lebensgewohnheiten zu späten Stunde zu Worte gekommen.» *

Wer ist der Glückliche?
«Ich habe gehört, daß Felix und Herbert sich gleichzeitig um Angelika beworben haben. Wer von beiden ist denn nun der Glückliche geworden?»

«Das kann man noch nicht sagen, jedenfalls hat sie sich mit Herbert verlobt!» *

Der neue Mieter. «Ist denn Ihr neuer Mieter schon wieder ausgezogen, Frau Nachbarin?» «Ja, er sagte, es wären Wanzen hinter den Tapeten!» «Was in aller Welt hat er denn hinter den Tapeten zu tun?» *

Berichtigt. «Sie halten mich wohl für einen Trottel?» «Nein, aber ich kann mich irren!»



«Haben Sie etwa auch Ihren Rock mit Benzin gereinigt?»
«Nein, die Bluse!»
— *Et vous aussi vous nettoyez votre jupe avec de la benzine!*
— *Non, ma blouse!*

(Die Koralie)



Ein Filmstar in der Sprechstunde:
«Verzeihen Sie, gnädige Frau, daß ich den Zahn ohne Betäubung zog, aber ich wollte Sie für mich ganz allein so herzerweichend wimmern hören wie in Ihrem letzten Film.»

La star chez le dentiste.
Elle: — *Vous ne m'avez pas insensibilisée.*
Lui: — *Je le sais et je m'en excuse, mais il me faut vous dire, Madame, que depuis que je vous ai vues dans votre dernier film, j'ai révélé vous voir pleurer pour moi.*

(Lustige Blätter)



«Es kann nicht sein, daß ich ihm zu viel Gas gegeben habe.»

— *Je lui ai peut-être donné trop de gaz!*

(Boys' Life)



«Sie waren also der Kerl, der auf dem Ball meine Frau so belästigt hat!»

— *Ah! ah! c'est vous le type qui poursuivez ma femme de vos assiduités!*

(Lustige Blätter)

11

Die 11 Seite

10



«Hier bringe ich Ihnen Nummer 613. Er hat sich bei meiner Verhaftung zu stark aufgereggt und das war zu viel für seine schwachen Nerven.»

— *Je vous ramène le numéro 613. Il s'est donné un tel mal pour m'arrêter qu'il n'en peut plus.*

(Illustrated)



Réponse bête. —

Qu'est-ce que Georges fait pour vivre?

— Il respire.

*

Réalisme. Un critique félicite un peintre qui lui montre un effet de neige.

— Très bien votre toile. Cette neige est d'un réalisme que j'en ai presque froid.

— A qui le dites-vous. Hier, un quidam s'est introduit dans mon atelier en mon absence et a revêtu ma pelisse avant de se retirer!

— Ich muß noch einmal nach Hause gehen, Emil, ich habe meine Wimpern vergessen! — Emile, il faut que nous rentrions à la maison... j'ai oublié mes cils.

(Die Koralie)



«Sofort kommen Sie zurück! Sie haben geschellt, ich habe es genau geschenkt!»

— *Revenez tout de suite. Vous avez sonné... je l'ai vu!*

(Das illustrierte Blatt)